

Neue Markierungen zur gegenseitigen Rücksichtnahme

03.11.2022

Mit Bodenmarkierungen sensibilisiert die Stadt Jena ab sofort Menschen in der Innenstadt zur gegenseitigen Rücksichtnahme für alle Verkehrsteilnehmenden. Die ersten fünf Markierungen wurden in der oberen Johannisstraße, Unterm Markt/Oberlauengasse, in der Löbderstraße und der Neugasse angebracht. Zwei weitere folgen nach Abschluss von Bauarbeiten noch in der unteren Johannisstraße und beim Holzmarkt.

Die Aktion geht zurück auf einen Vorschlag des Beirats für Menschen mit Behinderung beim Bürgerbudget 2021, bei dem dieser 409 Stimmen erhielt. Bei der Umsetzung haben verschiedene Stellen der Stadtverwaltung und dem Eigenbetrieb Kommunalservice Jena (KSJ) mitgewirkt. Gemeinsam mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung und dem Seniorenbeirat wurde die Gestaltung abgestimmt und über mögliche Standorte für die Markierung entschieden.

Bürgermeister Christian Gerlitz: „Jena hat wenig Verkehrsflächen in der Innenstadt. Aufgrund des geringen Platzes ist eine gegenseitige Rücksichtnahme sehr wichtig. Die Menschen müssen aufeinander achten und respektvoll miteinander umgehen, selbst wenn man mal schnell von A nach B muss. Dank der Initiative des Beirats für Menschen mit Behinderung ist ein erster Schritt umgesetzt, dem noch weitere folgen werden.“

Michael Schubert vom Beirat für Menschen mit Behinderung freut sich über die Umsetzung: „Gerade in der Innenstadt können gefährdende Situationen zwischen Radfahrern und Fußgängern entstehen. Nicht nur, aber auch für Menschen mit Behinderungen, mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger und auch Eltern mit Kinderwagen oder Kleinkindern entstehen immer wieder brenzlige Situationen. 'Rad frei' auf Fußwegen bedeutet eben nicht dasselbe wie 'Radweg'.“

Barbara Wolf, Fachdienstleiterin Soziales würdigt die Initiativen der Beiräte. „In den letzten Jahren wurden verschiedene Vorschläge vom Beirat für Menschen mit Behinderung beim Bürgerbudget eingereicht. Bisher konnten alle ausreichend Stimmen von der Stadtbevölkerung erhalten und umgesetzt werden. Das zeigt die wertvolle Arbeit der Beiräte.“



Bodenmarkierung in der Johannisstraße

© Stadt Jena

V.l.: Matthias Grehl (Beirat für Menschen mit Behinderung), Christian Gerlitz (Bürgermeister und Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt), Michael Schubert (Vorsitzender vom Beirat für Menschen mit Behinderung), Barbara Wolf (Fachdienstleiterin Soziales) und Martin Kühne (Seniorenbeirat)

Quelle: <https://rathaus.jena.de/de/neue-markierungen-zur-gegenseitigen-ruecksichtnahme>